

Michael Kaufmann | Dominik Ł. Schreiber

# Arbeitsrecht für Nicht-Juristen

**Michael Kaufmann | Dominik Ł. Schreiber**  
**Arbeitsrecht für Nicht-Juristen**



Michael Kaufmann | Dominik Ł. Schreiber

# **Arbeitsrecht für Nicht-Juristen**

Tectum Verlag

Michael Kaufmann | Dominik t. Schreiber  
Arbeitsrecht für Nicht-Juristen

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021  
ePDF 978-3-8288-7759-7  
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN  
978-3-8288-4679-1 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>I. Einführung in das Arbeitsrecht</b> .....	1
1. Einordnung .....	1
2. Wichtige Gesetze im Arbeitsrecht .....	3
3. Historie des Arbeitsrechts .....	6
4. Begriffe des Arbeitsrechts .....	10
5. Verhandlung 1 .....	24
6. Fragen zum Kapitel .....	25
7. Literatur .....	26
<b>II. Kollektives Arbeitsrecht</b> .....	29
1. Einordnung .....	29
2. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände .....	32
3. Mitbestimmungsrecht .....	39
a) Betriebliche Mitbestimmung .....	41
b) Unternehmensmitbestimmung .....	49
4. Tarifvertragsrecht .....	55
a) Zahlen, Daten, Fakten .....	55
b) Prinzipien des Tarifvertrags .....	55
c) Arten von Tarifverträgen .....	58

5. Verhandlung 2 .....	60
6. Fragen zum Kapitel .....	61
7. Literatur .....	61
<b>III. Individualarbeitsrecht .....</b>	<b>65</b>
1. Einordnung .....	65
2. Prinzipien des Arbeitsrechts .....	67
a) Rangordnungs- und Günstigkeitsprinzip .....	67
b) Spezialitäts- und Ordnungsprinzip .....	68
3. Arbeitsvertrag gem. § 611a Abs. 1 BGB .....	69
4. Vertragsarten .....	71
a) Dienst- und Werkvertrag .....	71
b) Arbeitnehmerüberlassungsvertrag (Leiharbeit) .....	73
5. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis .....	75
a) Rechte .....	75
b) Pflichten .....	75
6. Muster: Arbeitsvertrag .....	76
7. Verhandlung 3 .....	79
8. Fragen zum Kapitel .....	79
9. Literatur .....	80
<b>IV. Ausgewählte Themen im Arbeitsverhältnis .....</b>	<b>83</b>
1. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung .....	84
a) Gesellschaftliche Entwicklungen .....	84
b) Aktuelle Gesetzeslage und Initiativen .....	87
2. Migrations- und Brain-Wellen .....	92
a) Gesellschaftliche Entwicklungen .....	92
b) Blaue Karte / Einwanderungsfachkräftegesetz .....	94

---

3. Krankheit am Arbeitsplatz .....	98
a) Einordnung .....	98
b) Krankmeldung und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung .....	102
c) Genesungszeit .....	104
d) Arbeit trotz Krankschreibung .....	105
e) Betrieblicher Gesundheitsschutz .....	107
f) Abmahnung und Kündigung .....	110
4. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz .....	113
a) Definition .....	113
b) Rechte von Betroffenen .....	116
c) Maßnahmen und Pflichten des Arbeitgebers .....	117
5. Verhandlung 4 .....	120
6. Fragen zum Kapitel .....	121
7. Literatur .....	122
<b>V. Kündigung .....</b>	<b>125</b>
1. Einordnung .....	125
2. Formen der Kündigung .....	127
a) Ordentliche Kündigung   § 622 Abs. 1 BGB .....	127
a) Außerordentliche Kündigung   § 626 BGB .....	137
b) Verdachtskündigung (Sonderfall) .....	140
3. Die 40 wichtigsten Kündigungsgründe .....	143
4. Kündigung während der Ausbildung   § 22, Abs. 1 BBiG .....	153
5. Kündigung im Ausland .....	153
6. Verhandlung 5 .....	155
7. Fragen zum Kapitel .....	155
8. Literatur .....	156
<b>VI. Arbeitszeugnis .....</b>	<b>159</b>
1. Arten .....	161
2. Anspruch .....	162

3. Formerfordernisse .....	163
4. Wertung .....	165
5. Inhalt .....	168
6. Zwischenzeugnis .....	170
7. Die häufigsten Zeugnismängel .....	172
8. Die häufigsten Irrtümer .....	176
9. Deutschland im europäischen Vergleich .....	176
10. Musterzeugnis .....	178
11. Verhandlung 6 .....	180
12. Fragen zum Kapitel .....	180
13. Literatur .....	181
<b>VII. Mediation im Arbeitsrecht .....</b>	<b>183</b>
1. Einordnung .....	183
2. Entwicklung der Mediation .....	186
3. Ablauf der klassischen Mediation .....	190
4. Güterichterverfahren gem. § 54 Abs. 6 ArbGG .....	191
5. Innerbetriebliche Mediation .....	195
6. Fazit .....	197
7. Verhandlung 7 .....	199
8. Fragen zum Kapitel .....	200
9. Literatur .....	200

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Organisationsgrad der Gewerkschaften	34
Abbildung 2:	Neue Organisationsformen	54
Abbildung 3:	Hierarchie und Rangordnung der Rechtsquellen	65
Abbildung 4:	Beschäftigungsformen	74
Abbildung 5:	Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland (1991–2018)	86
Abbildung 6:	Erwerbspotenzial und Nettozuwanderung (Bertelsmann-Stiftung)	92
Abbildung 7:	Abgesenkte Einkommensgrenzen in Mangelberufen (je Mitgliedstaat)	94
Abbildung 8:	Anzahl der legalen und dauerhaften Einwanderungen (Greencard) in die USA in den Jahren 2009 bis 2019	96
Abbildung 9:	Relative Veränderungen der Fehlzeiten in relevanten Diagnosekapiteln – Berufstätige	101
Abbildung 10:	Krank zur Arbeit – warum?	107
Abbildung 11:	Sexuelle Belästigung – wer wird belästigt, wer ist besonders gefährdet?	115
Abbildung 12:	Von wem werden Frauen am Arbeitsplatz belästigt?	115

Abbildung 13: Voraussetzungen für die erfolgreiche betriebsbedingte Kündigung	145
Abbildung 14: Voraussetzungen für die erfolgreiche personenbedingte Kündigung	149
Abbildung 15: Voraussetzungen für die erfolgreiche verhaltensbedingte Kündigung	151
Abbildung 16: Spannungsverhältnisse bei der Zeugniserstellung	159
Abbildung 17: Entwicklung der Mediation	186

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Wesentliche Unterschiede zwischen MbO und OKRs	24
Tabelle 2:	Bekannteste Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände	32
Tabelle 3:	Gesetzesinitiativen der Sozialpartner	36
Tabelle 4:	Anzahl Betriebsratsmitglieder (§ 9 BetrVG) nach Betriebsgröße	40
Tabelle 5:	Tarifvertragsrecht (Zahlen)	55
Tabelle 6:	Erteilte Blaue Karten im Jahr 2019	97
Tabelle 7:	Häufigste Erkrankungen in Deutschland 2018/2019	99
Tabelle 8:	Überblick bzgl. erforderlicher Arbeits- und Umweltschutzrechte	109
Tabelle 9:	Formulierungstechniken im Zeugnis	167
Tabelle 10:	Notensystem im Zeugnis	167
Tabelle 11:	Bedeutung des Arbeitszeugnisses im europäischen Vergleich mit gesetzlicher Basis	178
Tabelle 12:	Vor dem Arbeitsgericht 2019 erledigte Urteilsverfahren	185

Tabelle 13: Innerbetriebliche Mediation

196

# Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
abl.	ablehnend
ABLEG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft
a. D.	außer Dienst
ADR	Alternative Dispute Resolution
aE	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbNErfG	Arbeitnehmererfindungsgesetz
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell, Zeitschrift
ArbRB	Arbeits-Rechts-Berater, Zeitschrift
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
Art.	Artikel
AS	Alternative Streitbeilegung
ASiG	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit
AsylG	Asylgesetz
au	arbeitsunfähig
AU	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
AuR	Arbeit und Recht, Zeitschrift
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Betriebs-Berater, Zeitschrift
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BDA	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
BDE	Betriebsdatenerfassung und -auswertung
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
BeschV	Beschäftigungsverordnung
BetrAVG	Betriebsrentengesetz
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BFG	Bundesfreistellungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGleiG	Bundesgleichstellungsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BlStSozArbR	Blätter für Steuerrecht, Sozialversicherung und Arbeitsrecht, Zeitschrift
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BPersVG	Bundespersönlichkeitsgesetz
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BUrlG	Bundesurlaubsgesetz
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CEEP	Europäische Zentrale der öffentlichen Wirtschaft
Corona-ArbSchV	SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung
DB	Der Betrieb, Zeitschrift
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
Destatis	Statistisches Bundesamt
EG	Europäische Gemeinschaft

EGB	Europäischer Gewerkschaftsbund
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
etc.	et cetera
ERP	Enterprise-Resource-Planning
ETUC	European Trade Union Confederation
e. V.	eingetragener Verein
EVG	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EzA	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
Fn.	Fußnote
GDBA	Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamten und Anwärter
GDF	Gewerkschaft der Flugsicherung
GDL	Gewerkschaft Deutscher Lokführer
gem.	gemäß
GenDG	Gendiagnostikgesetz
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HAG	Heimarbeitsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
i. d. R.	in der Regel
IG	Industriegewerkschaft
i. H. v.	in Höhe von
InsO	Insolvenzordnung
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KMS	Kostenmanagementsystem
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KOM	Kommission, insbesondere Europäische Kommission
KSchG	Kündigungsschutzgesetz

MB	Marburger Bund, Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte Deutschlands
MbO	Management by Objectives
MDS	Mobile Device Management Systeme
MindArbG	Mindestarbeitsbedingungengesetz
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
MuSchG	Mutterschutzgesetz
NachwG	Nachweisgesetz
NJW	Neue Juristische Wochenzeitschrift
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	NZA-Rechtsprechungs-Report
öAT	Zeitschrift für das öffentliche Arbeits- und Tarifrecht
OKR	Objectives and Key Results
PflegeZG	Pflegezeitgesetz
PPS	Produktionsplanung und -steuerung
SE	Societas Europaea
SEBG	SE-Beteiligungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SME	Small and medium-sized enterprises
sog.	sogenannten
Tsd.	Tausend
TVG	Tarifvertragsgesetz
TzBfG	Teilzeitbefristungsgesetz
UEAPME	Union Européenne de l'Artisanat et des Petites et Moyennes
UNICE	Union des Confédérations de l'Industrie d'Europe
v. a.	vor allem
VC	Vereinigung Cockpit, Berufsverband der Piloten und Flugingenieure
WSI	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

# I. Einführung in das Arbeitsrecht

„Eishockeyteams nehmen oft in der hitzigsten Phase des Spiels ihre Auszeit, um wirklich nochmal zu reflektieren und sich neu zu sortieren.“  
(Thomas Sattelberger, deutscher Personalvorstand a. D.)

## 1. Einordnung

Das Arbeitsrecht regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgeber<sup>1</sup> und Arbeitnehmer. Einerseits sind die Rechte und Pflichten sowie deren Ausgestaltung im betrieblichen Alltag festgelegt. Andererseits sind die Verfahrensgrundsätze und -abläufe bei gerichtlichen Auseinandersetzungen bestimmt. Es gibt allerdings kein einheitliches Gesetzbuch der Arbeit. Es fehlt an einer übergeordneten Konzeption und Ordnung. Deshalb bezeichnet man das **Arbeitsrecht weitgehend als Richterrecht**. Regelungen, die die wirtschaftlichen Arbeitsbeziehungen bestimmen, finden sich überwiegend in anderen Gesetzen wieder (z. B. §§ 611 ff. BGB, 59 ff. HGB, 105 ff. GewO).

Dies kann in einer Industrienation 4.0 und einer modernen Dienstleistungsgesellschaft von Vorteil sein, da zügig neueste Entwicklungen durch Richtersprüche einbezogen werden können. Die Gefahr besteht sicherlich, dass eine Lenkungswirkung durch die Judikative und nicht wie üblich durch die Legislative – mit dem Fokus auf größere gesellschaftliche Entwicklungen – vollzogen wird.<sup>2</sup>

Die wirtschaftlichen Veränderungen haben das Arbeitsrecht der letzten 70 Jahre stark verändert. Die soziale Marktwirtschaft prägt das moderne Arbeitsrecht. Fragen der Mitbestimmung innerhalb der Unternehmensordnung, des Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrechts sowie der Herstellung sozialer Gerechtigkeit bei freiheitsrechtlicher Gestaltung der Arbeitsbedingungen. In Zukunft könnten diese Unterscheidungen obsolet werden, da die meisten Arbeitnehmer mehr<sup>3</sup>

und mehr selbst zu „**Unternehmern im Unternehmen**“ werden. Arbeitsrechtlich stellt sich damit stärker die Frage des „Organisierens von Zusammenarbeit“ anstatt dem „Ausgleichen des Spannungsverhältnisses von Arbeitgeber und Arbeitnehmer“. Es ist bereits zu beobachten, dass durch Entwicklungen wie Holokratie, Demokratisches Unternehmertum, Scrum, Homeoffice, und vielen weiteren Möglichkeiten der Partizipation und Flexibilität der Arbeitnehmer, eine Unterscheidung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer immer schwieriger fällt. Moderne Unternehmenskonzepte verschaffen dem Arbeitnehmer von vornherein die größtmögliche Freiheit und Entscheidungskompetenz, die dieser für seine Tätigkeit benötigt, um den wirtschaftlichen Erfolg bestmöglich auszuschöpfen. Damit wird das Spannungsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgemildert und es stellen sich **neue arbeitsrechtliche Herausforderungen**.

- 4 Ein weiterer Trend wird ein Anstieg im Bereich der Dienstleistungen sein. Schon heute liegt der Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei 70 %<sup>1</sup>, die meist **ortsunabhängig** stattfinden. Die COVID-19-Pandemie hat diesen Trend nochmals deutlich verstärkt. In Manhattan / New York stehen viele Bürogebäude zum großen Teil leer und die Unternehmen planen dort nicht, dies zu ändern. Digitale Dienstleistungen gehörten bereits vor der Pandemie zum Alltag von 12 % der Beschäftigten. Diese Entgrenzung der Arbeit ermöglicht ein selbstbestimmteres Arbeiten sowie eine höhere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.<sup>2</sup> Dabei ist die kritische Seite mitzudenken. Einerseits wird Freiheit und Flexibilität ermöglicht, andererseits gibt es viele Arbeitnehmer, die sich vor allem Stabilität und Sicherheit in einer VUCA<sup>3</sup>-Welt wünschen.<sup>4</sup>
- 5 Das Arbeitsrecht reagiert darauf – wie auf bisherige Entwicklungen – in seiner fragmentierten Form in den unterschiedlichen Teilgebieten. Jedoch stehen die Gesetze nicht isoliert nebeneinander, sondern ergänzen

---

1 Statistisches Bundesamt, Deutschland in Zahlen, 2020.

2 Vgl. Arnold/Günther ArbR 4.0-HdB/Simon, Kap. 1, Rn. 40.

3 VUCA beschreibt das veränderte Marktumfeld weltweit und steht für Volatility (Beweglichkeit/Unstetig), Uncertainty (Unsicher), Complexity (Komplex) und Ambiguity (Mehrdeutig).

4 Vgl. Weißbuch 4.0, 2017, S. 5.

zen sich wie in den meisten Bereichen des Arbeitsrechts.<sup>5</sup> So haben z. B. die Beteiligungsrechte des Betriebsrats (**kollektives Arbeitsrecht**) Einfluss auf das Arbeitsverhältnis des Arbeitnehmers (**Individualarbeitsrecht**).<sup>6</sup> Werden bspw. die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (§ 99 BetrVG) bei einer Versetzung nicht beachtet, so kann der Arbeitnehmer den neuen Arbeitsplatz verweigern.<sup>7</sup>

In den Teilbereichen sind in Bezug auf die neuen arbeitsrechtlichen Herausforderungen, entsprechende Regelungen zu finden. In § 9a TzBfG ist die zeitlich begrenzte Verringerung der Arbeitszeit – die sog. **Brückenteilzeit** – neu<sup>8</sup> geregelt. § 82 SGB III (**Arbeitsförderung/Qualifizierungschanzengesetz**) ermöglicht es Arbeitnehmern, Förderungen der beruflichen Weiterbildung in Anspruch zu nehmen, sofern deren Tätigkeiten durch **Technologien oder einen Strukturwandel** betroffen sind. Hierbei lohnt sich ein genauer Blick in den Gesetzestext, um die Weiterbildungsmöglichkeiten in Absprache von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestmöglich unternehmerisch zu entscheiden (§ 81 ff. SGB III).

## 2. Wichtige Gesetze im Arbeitsrecht

Einzelne Gesetze und gesetzliche Regelungen prägen das Arbeitsrecht.<sup>7</sup> Daher müssen oftmals bei Verhandlungen und bestimmten Fragestellungen Regelungen aus unterschiedlichen Gesetzen herangezogen werden. Ein häufiges Hin- und Herwechseln zwischen den Gesetzen ist dabei notwendig. Die fehlende einheitliche Kodifikation im Arbeitsrecht, wie z. B. sie das Handelsgesetzbuch oder das Steuergesetzbuch enthält, erfordert ein systematisches Vorgehen bei arbeitsrechtlichen Fragestellungen.<sup>9</sup>

5 Vgl. Fischinger, in: Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, Band 1, § 4, Rn. 1.

6 Vgl. Fischinger, in: Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, Band 1, § 4, Rn. 4.

7 Vgl. Kani, in: Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, § 99, Rn. 46.

8 Seit 2019.

9 Vgl. Schaub/Linck, Arbeitsrechts-Handbuch, § 1, Rn. 2.

8 Ein Überblick – aufgebaut nach der Gesetzessystematik<sup>10</sup> – verdeutlicht die wichtigsten Gesetze des Arbeitsrechts:

**I. Grundlagen**

1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
(Art. 9, 12 GG)
3. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union  
(Art. 19, 45, 157 AEUV)

**II. Arbeitsvertragsrecht**

11. Bürgerliches Gesetzbuch  
§§ 14, 125 ff., 611 ff., 812, 823, 831 BGB
12. Gewerbeordnung  
§§ 105 ff. GewO
13. Handelsgesetzbuch  
§§ 59 ff.
14. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz  
§§ 1–3, 13, 15, 22 AGG
16. Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz)  
§§ 1, 2, 6, 8, 9 – 14 TzBfG
19. Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz)  
§§ 3, 8–12 BUrIG
20. Kündigungsschutzgesetz  
§§ 1–15 KSchG
26. Gesetz über die Pflegezeit Pflegezeitgesetz  
§§ 1 ff. PflegeZG

**III. Sonderformen eines Arbeitsverhältnisses  
(Leiharbeiten und Berufsausbildung)**

31. Gesetz zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz)  
§§ 1, 7, 8, 15, 15a AÜG
32. Berufsbildungsgesetz  
§§ 1 ff. BBiG

---

<sup>10</sup> Systematik nach den Beck-Texten-Arbeitsgesetze.

#### **IV. Arbeitsrechtliche Bestimmungen im Sozialgesetzbuch**

- 42. Sozialgesetzbuch – Drittes Buch Arbeitsförderung  
§§ 1, 82, 93, 101, 110, 144 SGB III
- 42a. Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von  
Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz)  
§§ 18a–21 AufenthG
- 44. Sozialgesetzbuch – Viertes Buch Gesetzliche Krankenversicherung  
§§ 20a, 20b, 24i, 24i, 44 – 52a SGB V

#### **V. Technischer und sozialer Arbeitsschutz**

- 51. Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit  
(Arbeitsschutzgesetz)  
§§ 1 ff. ArbSchG
- 54. Arbeitszeitgesetz  
§§ 1 ff. ArbZG
- 56b. Gesetz über genetische Untersuchung bei Menschen (Gendiagnostikgesetz)  
§§ 1, 3, 20 GenDG
- 57. Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz)  
§§ 1 ff. MuSchG
- 59. Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz)  
§§ 1 ff. JArbSchG

#### **VI. Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie**

- 72. Tarifvertragsgesetz  
§§ 1 ff. TVG
- 81. Betriebsverfassungsgesetz  
§§ 1 ff. BetrVG

#### **VII. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen**

- 86. Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz)  
§§ 1–33 MitbestG